

Vorrede.

Aller Gottseligen Lesern Segen vnd Gnade von Gott
dem Vater unsers HErrn Jesu Christi/ neben erbietung
aller vermöglichen Trewe zuvor?

Er Säige D. Mart. Lutherus setzt in der Vorrede über die Offenbarung S. Johannis diese denkwürdige Worte: Mancherley weissagung findet man in der Christenheit: etliche Weissaget also, daß sie der Propheten Schrift aufleget, davon S. Paulus 1. Co. 12.14. vñ an mehr örtern saget: Dieses ist die nötigste, vnd man muß sie täglich haben, als die das Wort Gottes lehret, den grund der Christenheit leget, vnd den glauben verhädiget, vnd in sunta, die das Predigamt regieret, erhelt, bestellt vnd aufrichtet. Etliche Weissaget von zukünftigen dingten, die nicht zuvor in der Schrift stehen, vnd diese ist dreyerley: Die 1. thuts mit aufgedruckten worten, ohne bilder vnd signren, wie Moses, David, vnd dergleichen Propheten mehr von Christo Weissagen, vnd wie Christus vnd die Apostel vom Antichrist vnd falschen Lehrern, &c. Die 2. thuts mit Bildern, aber setzet doch darneben auch die Auflegung mit aufgedruckten worten, wie Joseph die träume auflegt, vnd Daniel beyde bilder vnd träume. Die 3. ist, die es ohne wort oder Auflegung, mit blossen bildern vnd figuren thut, wie das Buch der Offenbarung S. Johannis, vnd vieler D. Leute träume, Gesicht vnd bilder, welche sie vom D. Geist habē, Act. 2. v. 17. &c. So weit Lutherus.

Ein solche Weissagung der ersten art, die von zukünftigen dingten mit aufdrücklichen worten ohne Bilder vnd Figuren Weissaget, findet man in Lettionibus memorabilibus Johannis Wolfi in Latinischer Sprache also: fol. 676. Centuria XIV. Anno 1372.

Exstat Senis cujusdam Alberti Leycheisen Erfurdiensis Prophetia, constans his verbis:

Cum